

RAG Aktiengesellschaft • Postfach • 45058 Essen

Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung 6 - Bergbau und Energie in NRW
Goebenstraße 25
44135 Dortmund

Per E-Mail an registratur-do@bra.nrw.de

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Telefon/Durchwahl	Datum
		V-WH-GG RTi/2025-04	0201 / 378-4131	11.04.2025

Zentrale Wasserhaltung Haus Aden in Bergkamen

Neuantrag einer wasserrechtlichen Erlaubnis gem. §§ 8 und 9 Abs. 1 Nr. 4 und 5 WHG zum Zutagefördern und Einleiten von Grubenwasser in die Lippe in Verbindung mit einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das RAG-Grubenwasserkonzept sieht für die Nachbergbauzeit eine langfristige Optimierung der Grubenwasserhaltung im Ruhrrevier vor. Damit einhergehen soll u.a. eine Reduzierung der Anzahl der Hebungsstandorte auf zukünftig sechs, verbunden mit einer Konzentrierung der Einleitungen in abflussstarke Vorfluter und einer Entlastung kleinerer Fließgewässer.

Das Grubenwasserkonzept sieht vor, den Betrieb der seit dem 25.09.2019 temporär eingestellten Zentralen Wasserhaltung am Standort Haus Aden, der einer dieser zentralen Wasserhaltungsstandorte ist, wieder aufzunehmen und das Grubenwasser wieder der Lippe zuzuführen.

Bis zur temporären Einstellung der Wasserhaltung war uns das Zutagefördern am Schacht Haus Aden 2 und das Einleiten des Grubenwassers in die Lippe mit einer Höchstmenge von bis zu 15,6 Mio. m³/a erlaubt.

Seit der temporären Einstellung des Betriebes der Grubenwasserhaltung steigt das Grubenwasser in der Wasserprovinz Haus Aden auf das aktuell zugelassene Anstiegsniveau von -600 m NHN an. Der weitere Grubenwasseranstieg auf das Niveau von maximal -380 m NHN ist Gegenstand eines eigenständigen bergrechtlichen Verfahrens (s. Unterlage 0, S. 4).

Das gehobene Grubenwasser soll nach dem Zutagefördern zunächst eine Anlage zur Grubenwasseraufbereitung (AzGA) für Eisen durchlaufen, bevor es in die Lippe eingeleitet wird. Die Errichtung und der Betrieb der Aufbereitungsanlage sind Bestandteil eines eigenständigen bergrechtlichen Genehmigungsverfahrens. Die Errichtung der AzGA erfolgt durch die sukzessive Fertigstellung aufeinander aufbauender Ausbaustufen. Auf Grund der sukzessiv erfolgenden Fertigstellung der Ausbaustufen der AzGA (vgl. Unterlage 0, Anhang 3) und des Grubenwasseranstiegs bis zum Erreichen des beantragten maximalen Anstiegsniveaus stellt sich der Antragsgegenstand dynamisch dar. Die Wiederaufnahme der Grubenwasserhaltung wird daher in **zwei Phasen** erfolgen.

Die mit diesem Schreiben beantragte wasserrechtliche Erlaubnis für das Zutagefördern und Einleiten von Grubenwasser der Zentralen Wasserhaltung Haus Aden berücksichtigt daher mehrere Zwischenzustände für den Zeitraum bis zum Eintritt des langfristig zu erwartenden Zustands der Wasserhaltung.

Die vorhabenbedingten Hebe- und Einleitmengen (s. Unterlage 0, Tabelle 1) wurden gutachterlich geprüft, daraufhin wurde im Hinblick auf die sukzessive Fertigstellung der Aufbereitungsanlage und die Schaffung einer Eingewöhnungsphase für die Gewässerorganismen eine gestufte Vorgehensweise zur Optimierung der vorgesehenen Einleitungsmengen und der Phase 1 empfohlen. Zur Reduzierung und Vergleichmäßigung der Chloridkonzentration in der Lippe, wurde für die Phase 2 (stationäre Phase) eine Anpassung der vorgesehenen Einleitmengen bei MNQ- und MQ-Bedingungen im Gewässer vorgeschlagen (s. Unterlage 2, Kapitel 7.2).

Auf der Grundlage der Prüfergebnisse sowie der gutachterlichen Empfehlungen beantragen wir hiermit unter Berücksichtigung aller nachfolgend genannten Zwischenzustände eine neue wasserrechtliche Erlaubnis gem. §§ 8 Abs. 1 und 9 Abs. 1 Nr. 4 und 5 WHG, **Grubenwasser zu Tage fördern und in die Lippe einleiten** zu dürfen.

Phase 1 - Teillastbetrieb ab Erreichen des Grubenwasserniveaus von ca. -600 m NHN bis zum Erreichen des mittleren Pumpniveaus von -425 m NHN

- **Phase 1.1**

Gewässerbenutzung: Zutagefördern von Grubenwasser gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5 Var. 2 WHG, Einleiten in die Lippe gem. § 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG nach vorheriger Behandlung in der AzGA bis zu einer Höchstmenge von

0,142 m³/s
8,500 m³/min
510,000 m³/h
12.240,000 m³/d

Geplanter Zeitrahmen: Fertigstellung der ersten Ausbaustufe der AzGA und Erreichen des Grubenwasserniveaus von ca. -600 m NHN (ca. ab Mitte 2026 voraussichtlich für ca. ein halbes Jahr)

Sobald voraussichtlich Mitte 2026 die erste Ausbaustufe der Aufbereitung mit der ersten Linie ohne technische Ausrüstung fertiggestellt ist und das Annahmenniveau für den geplanten Pumpbeginn (ca. -600 m NHN) erreicht wird, soll in der sogenannten Phase 1.1 ein vorgezogener Pumpbetrieb von geringen Teilmenngen von 8,5 m³/min aufgenommen werden.

- **Phase 1.2**

Gewässerbenutzung: Zutagefördern von Grubenwasser gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5 Var. 2 WHG, Einleiten in die Lippe gem. § 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG nach vorheriger Behandlung in der AzGA bis zu einer Höchstmenge von maximal

0,283 m³/s
17,000 m³/min
1.020,000 m³/h
24.480,000 m³/d

Geplanter Zeitrahmen: Fertigstellung der zweiten Ausbaustufe der AzGA (ca. ab Ende 2026 voraussichtlich für ca. ein halbes Jahr)

Mit Fertigstellung der Linie 2 mit technischer Ausrüstung und eines Eindickers befindet sich die AzGA in der zweiten Ausbaustufe, mit der in Phase 1.2 die Behandlung eines Volumenstroms von 17 m³/min möglich ist.

- **Phase 1.3**

Gewässerbenutzung: Zutagefördern von Grubenwasser gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5 Var. 2 WHG, Einleiten in die Lippe gem. § 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG nach vorheriger Behandlung in der AzGA bis zu einer Höchstmenge von maximal

0,567 m³/s

34,000 m³/min

2.041,000 m³/h

48.984,000 m³/d

Geplanter Zeitrahmen: Fertigstellung der dritten Ausbaustufe der AzGA bis zum Erreichen des mittleren Pumpniveaus von -425 m NHN (ca. ab Mitte 2027 bis etwa Herbst 2032)

Die volle Funktionsfähigkeit der Aufbereitungsanlage wird mit der dritten und letzten Ausbaustufe und beiden voll ausgebauten Linien (1 und 2) nach dem Einbau der technischen Ausrüstung in die Linie 1 erreicht. Mit Fertigstellung der dritten Ausbaustufe kann in Phase 1.3 ein Volumenstrom von max. 34 m³/min aufbereitet werden.

Für alle drei Zwischenzustände (1.1 bis 1.3) in **Phase 1** beantragen wir jeweils eine **Jahreshöchstmenge von bis zu 9.714.000 m³** (inkl. Zuschlag, gerundet: 14 m³/min durchschnittliche Pumpmenge in Phase 1, entsprechen 7.358.400 m³/a, zzgl. Zuschlag 32% = 9.713.088 m³/a).

Phase 2 - Volllastbetrieb ab Erreichen des mittleren Pumpniveaus bei -425 m NHN

- **Phase 2 (stationärer Dauerbetrieb)**

Gewässerbenutzung: Zutagefördern von Grubenwasser gem. § 9 Abs. 1 Nr. 5 Var. 2 WHG, Einleiten in die Lippe gem. § 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG nach vorheriger Behandlung in der AzGA bis zu einer Höchstmenge von maximal

0,850 m³/s

51,000 m³/min

3.060,000 m³/h

73.440,000 m³/d

Geplanter Zeitrahmen: ab dem Erreichen des mittleren Pumpniveaus von -425 m NHN (voraussichtlich ab etwa Herbst 2032, dauerhaft)

Ab dem Erreichen des mittleren Pumpniveaus von -425 m NHN soll der Übergang in den dauerhaften, stationären Regelbetrieb der Phase 2 mit höheren Einleitungsmengen erfolgen. Im Regelbetrieb der Phase 2 liegt der Annahmehereich für das Grubenwasser zwischen -450 m NHN und -400 m NHN.

Für die **Phase 2** beantragen wir dauerhaft eine **Jahreshöchstmenge von bis zu 14.900.000 m³** (inkl. Zuschlag, gerundet: 21,5 m³/min durchschnittliche Zulaufmenge in Phase 2, entsprechen 11.300.400 m³/a, zzgl. Zuschlag 32% = 14.916.528 m³/a).

Die Ortsangaben der Hebungsstelle und der Einleitstelle für die Phasen 1 und 2 lauten (Tabelle 1):

Zutagefördern / Einleitung	Zutagefördern Haus Aden Schacht 2	Einleitung Lippe ab Beginn Phase 1 (bis voraussichtlich Ende 2028)	Einleitung Lippe Phase 1 und 2 nach Fertigstellung neue Grubenwasserleitung
TK 25 Nr. Name	4311 Lünen		
Gemeinde	Bergkamen	Lünen	
Gemarkung	Oberaden	Beckinghausen	
Flur	6	1	
Flurstück	1428	247	

Gewässer		Lippe	
Flussgebiets-kennzahl		278.759	
ETRS89/UTM-Zone-32N-Koordinaten			vorgesehen bei
Ostwert	401 776	400 840	400 836
Nordwert	5 719 570	5 720 535	5 720 537
Station der Einleitung		km 101,4	km 101,4
Art der Einleitung in die Lippe		über zwei Rohrleitungen DN 1200 vom linken Ufer	neu: Lippesohle linker Rand

Die Grubenwasserhaltung am Standort der Zentralen Wasserhaltung Haus Aden gehört zu den Ewigkeitsaufgaben des Nachbergbaus. Der Weiterbetrieb ist dauerhaft zum Schutze der Tagesoberfläche erforderlich und benötigt langfristige Planungssicherheit.

Daher beantragen wir die Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis bis zum 31.12.2056.

Zu diesem Antrag gehören die nachfolgend aufgelisteten Unterlagen:

Eine Orientierungshilfe zum leichteren Verständnis der Inhalte der Unterlagen 1 bis 7 ist der Unterlage 0 – Vorhabenbeschreibung, Anhang 1 zu entnehmen.

Unterlage 0 - Vorhabenbeschreibung, RAG, April 2025 mit 4 Anhängen: Orientierungshilfe, Tabelle 2 zum Pumpmanagement, Beschreibung der Anlage zur Grubenwasseraufbereitung, Gesamtbilanz zu THG-Emissionen gem. §13 KSG

Unterlage 1 - UVP-Bericht, Ingenieur- und Planungsbüro Lange GmbH & CO. KG, Moers, Bearbeitungsstand Oktober 2024, redaktionelle Änderungen Februar 2025 mit 7 Karten

Unterlage 2 - Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie, Ingenieur- und Planungsbüro Lange GmbH & CO. KG, Moers, Bearbeitungsstand Oktober 2024, redaktionelle Änderungen Februar 2025 mit 1 Karte, 22 Anhängen und Anlage 1 Mischungsrechnung (UIT)

Unterlage 3 - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Ingenieur- und Planungsbüro Lange GmbH & CO. KG, Moers, Bearbeitungsstand Oktober 2024, redaktionelle Änderungen Februar 2025

Unterlage 4 - Natura 2000 Vorstudien und Verträglichkeitsstudien, Ingenieur- und Planungsbüro Lange GmbH & CO. KG, Moers, Bearbeitungsstand Oktober 2024, redaktionelle Änderungen Februar 2025 mit 1 Karte

Unterlage 5 - Stoffprognosen der DMT

Unterlage 5.1 - Grubenwasserentwicklung in der Wasserprovinz Haus Aden beim Wasseranstieg auf -380 m NHN, DMT GmbH & Co. KG, Essen, Bearbeitungsstand 21.12.2023

Unterlage 5.2 - Ergänzender Bericht, Modellstudie zur vergleichmäßigten Vorfluteinleitung im Regelbetrieb -450 m NHN bis -400 m NHN, DMT GmbH & Co. KG, Essen, Bearbeitungsstand 25.02.2025

Unterlage 6 - Beschreibung der hydrogeologischen Verhältnisse entlang der Lippe im Zusammenhang mit der Grubenwassereinleitung am Standort Haus Aden, Lippe Wassertechnik GmbH, Essen, Bearbeitungsstand 03.12.2024

Unterlage 7 - Darstellung des Grubenwasserstromes unterhalb der Einleitstelle bei Lippe-Kilometer 101,0 SydroConsult GmbH, Darmstadt, Bearbeitungsstand Februar 2025

Unterlage 8 - ZWH Haus Aden, Übersichtsplan mit Verlauf der Grubenwasserleitung, Einleitungsstelle und Standort Wasseraufbereitung, M 1:10.000 i.O.

Unterlage 9 - ZWH Haus Aden, Übersichtslageplan (Bestands- und Ausbauplan der Grubenwasserleitung) vom 08.01.2020 (Vorabzug), M 1:2.000 i.O.

Mit freundlichem Glückauf
RAG AKTIENGESELLSCHAFT

A blue ink signature, likely belonging to Göge, written in a cursive style.

Göge

A blue ink signature, likely belonging to Roth, written in a cursive style.A blue ink signature, likely belonging to Roth, written in a cursive style.

Roth